

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Grobrröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Grobrröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

1. Jahrgang

13. April 2007

Nummer 15

180 neue Arbeitsplätze in Grobrröhrsdorf

Sunfilm errichtet in Grobrröhrsdorf eine Fabrik zur Herstellung von Photovoltaik-Modulen in Dünnschicht-Technologie und schafft damit innerhalb von drei Jahren bis zu 180 neue attraktive Arbeitsplätze in Sachsen. Die Sunfilm AG gibt heute (4.4.) den Abschluss eines Liefervertrages mit dem US-amerikanischen Ausrüstungslieferanten Applied Materials Inc., Santa Clara, Kalifornien bekannt.

Sunfilm, ein neu gegründetes Unternehmen mit Sitz in Grobrröhrsdorf, Landkreis Kamenz, Sachsen, errichtet eine Produktionsstätte mit einer Jahreskapazität von 60 Megawatt zur Herstellung von Dünnschicht-Photovoltaik-Modulen. Ein entsprechender Vertrag wurde Ende März abgeschlossen und diese Woche in München unterzeichnet. Die Gesellschafter der Sunfilm AG sind die Good Energies Gruppe und die norwegische Norsun AS.

Beginnend mit dem zweiten Quartal 2007 wird auf einem ehemaligen Textil-Industriestandort in der Nähe des Zentrums der Stadt Grobrröhrsdorf eine hochmoderne Fertigungsstätte für Photovoltaik-Module einer neuen Dimension errichtet werden.

Die Planungsarbeiten laufen auf Hochdruck. Ende April 2007 sollen die Bauantrags-Unterlagen fertig gestellt sein und noch im Mai 2007 soll mit dem Bau begonnen werden. Bis Jahresende sollen die Gebäude und die erforderliche Infrastruktur soweit gediehen sein, dass die Ausrüstungen angeliefert und noch im I. Quartal 2008 montiert werden können.

Der Produktionsstart ist für das zweite Halbjahr 2008 vorgesehen. Erstmals weltweit sollen Module mit hoher Effizienz in einer Größe von bis zu 5,7 m² pro Modul hergestellt werden.

Sunfilm wird in Grobrröhrsdorf in Kürze über eigene Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungsteams sowie einen kompletten kaufmännischen und technischen Bereich verfügen. Für die gesamte Produktion der Jahre 2008 und 2009 bestehen bereits heute Absichtserklärungen von zukünftigen Kunden.

„Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern für dieses Projekt“ sagte Wolfgang Heinze, Vorstand der Sunfilm AG. „Stellvertretend möchte ich mich heute bei der Staatsregierung des Freistaates, dem Regierungspräsidium Dresden, dem Landkreis Kamenz, der Stadt Grobrröhrsdorf, der Sächsischen Aufbaubank, meiner bisherigen Firma Southwall und den Planungsfirmen sowie vielen hier nicht namentlich Erwähnten ganz herzlich bedanken. Ohne Ihre Hilfe wären wir in der zurückliegenden Vorbereitungsphase für diese Investition nicht soweit gekommen. Jetzt liegt es an uns, gemeinsam eine weitere sächsische Erfolgsgeschichte zu schreiben.“

Bürgermeisterin Kerstin Ternes:

Wir haben uns natürlich sehr gefreut, dass sich Sunfilm für die Stadt Grobrröhrsdorf entschieden hat und freuen uns jetzt, dass der Baubeginn kurz bevorsteht, nachdem wir im Dezember vorigen Jahres den Kaufvertrag unterzeichnet haben und mit viel Einsatz im vergangenen Jahr darum gekämpft haben, dass der Standort Grobrröhrsdorf unter mehreren Standorten für Sunfilm der richtige Standort ist.

Mein Dank gilt deshalb zuallererst Herrn Heinze, sowohl für die jahrelang gelebte vertrauensvolle Zusammenarbeit als auch für das Vertrauen in die Stadt, hier diese große Investition umzusetzen und natürlich den Gesellschaftern von Sunfilm für die Entscheidung „Grobrröhrsdorf“.

Die Aufgabe der Stadt war es bei diesem Projekt, geeignete Flächen für die Anforderungen des Unternehmens zur Verfügung zu stellen, klingt vielleicht einfach, das war es aber nicht.

Und jetzt sind wir insbesondere froh, dass es uns gemeinsam gelungen ist, eine ehemalige Textilindustriebrache, die größte in der Stadt, zu beseitigen und genau auf diesem Platz ein High-Tech-Unternehmen anzusiedeln.

Die Fläche befand sich in Privatbesitz, musste also von der Stadt erst erworben werden und mit Hilfe von Fördermitteln des Freistaats Sachsen wurden sehr schnell die Gebäude für den 1. BA abgerissen, um Baufreiheit zu schaffen.

An dieser Stelle deshalb auch nochmals mein Dank an den Stadtrat, welcher die notwendigen Beschlüsse zügig fasste und voll und ganz hinter dem Projekt stand und Dank auch an das LRA Kamenz für die Mitwirkung und Unterstützung und das RP Dresden für die schnelle und bewilligte Förderung von Fördermitteln.



Herr Wolfgang Heinze, Vorstand der Sunfilm AG, erläutert der Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes die Bebauung



Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes und Vorstand der Sunfilm AG, Herr Wolfgang Heinze

Wir sind davon überzeugt, dass diese Ansiedlung einer hochmodernen Fabrik, eines zweiten High-Tech-Unternehmens, der Stadt einen kräftigen Schub geben wird.

Bis zu 180 neue moderne Arbeitsplätze in Grobrröhrsdorf ist wie ein „Fünfer im Lotto“, weil sich daraus vielfältige weitere positive Signalwirkungen ergeben (Kaufkraft, Zuzug von Menschen, Wohnbauten) und natürlich auch mehr Steuereinnahmen für die Stadt und hier denke ich insbesondere an die neuen lohnsteuerpflichtigen Arbeitsplätze, welche zu einem höheren Aufkommen an Einkommenssteuer in der Stadt führen werden und natürlich Gewerbesteuerereinnahmen.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit mit Sunfilm in Grobrröhrsdorf.

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 0172-7 97 71 55		

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) **283-0**

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
EB Massenei-Bad Verwaltung	283-35
Kultur, Sport, Schulen, Soziales	283-34

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80

Massenei-Bad 3 29 25

Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag		12.30 - 14.30 Uhr

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**

Adolf-Zschiedrich-Straße 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**

mittwochs	15.00 - 18.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

• **Heimathmuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **4 61 53**

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober	
sonntags	14.00 - 17.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat	14.00 - 17.00 Uhr

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**

Montag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32, ☎ **283-0**

(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
jeden 1. Dienstag im Monat 16.30 - 18.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**

Mo - Mi	16.30 - 22.00 Uhr	Do	geschlossen
Fr	16.30 - 23.00 Uhr	Sa	16.30 - 23.00 Uhr
So	16.30 - 22.00 Uhr		

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**

Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Radeberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ **(0 35 28) 4 38 40**

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**

Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	während d. Dienstzeit	03528-43330 GEWA Radeberg
	(Mo-Fr: 7.15-16.00 Uhr)	
	nach 16 Uhr	03528-43330

Rettungsdienste

Krankentransport, Feuerwehr, Kassenärztlicher Notfalldienst

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

14.04.	8 - 11 Uhr	Herr PD Dr. Domke	(03 59 52) 4 83 26
		Melanchthonstraße 18	
		Großröhrsdorf	

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

14.04.	8 - 11 Uhr	Frau DS Schneider	(03 59 52) 3 41 14
15.04.	9 - 11 Uhr	Weststraße 3	
		Bretnig-Hauswalde	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

14.04.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
15.04.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
16.04.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
17.04.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
18.04.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
19.04.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
20.04.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (werktags 18 - 7 Uhr, Sa + So ganztägig)

13.04. - 20.04.	Herr DVM Gläßer, Weißig
	Tel. (03 51) 2 68 08 08 oder 01 72/9 71 72 78
	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla
	Tel. (03 52 05) 7 33 88

Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am

Montag, dem 23. April 2007, 19.00 Uhr,
im Ortsamt Kleinröhrsdorf, Großröhrsdorfer Str. 8

statt.

Tagesordnung:

1. Beratung zur Bepflanzung Festwiese (Ersatzmaßnahme)
2. Beratung zum Nachtragshaushalt
3. Informationen, Anfragen Ortschaftsräte
4. Bürgeranfragen

Heidrun Helaß
Ortsvorsteherin

Aus der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Anmeldung Hexenfeuer

Lager-, Höhen- oder Brauchumsfeuer auf öffentlichem und privatem Gelände müssen bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 8, spätestens 3 Tage vorher unter Angabe von Ort, Zeitpunkt, Dauer und Verantwortlichem (mit Anschrift) angezeigt werden. Die Sicherheits- und Ordnungsbestimmungen sind dabei einzuhalten.

Die diesjährigen Hexenfeuer sind bis spätestens Donnerstag, den 26. April 2007, anzuzeigen.

Gemeindeverwaltung

Saisonkräfte für Naturbad Buschmühle gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht für die diesjährige Badsaison auf der Basis der geringfügigen Beschäftigung (monatlich bis 400,00 €) Personen, die die Reinigung und Kassierung übernehmen. Die Vergütung erfolgt nach den geleisteten Stunden. Der Einsatz erfolgt auch an den Wochenenden. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 8.

Gemeindeverwaltung

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Sprechstunde Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde der Ortsvorsteherin findet am **23.04.07, 17.00 – 18.00 Uhr** im Ortsamt Kleinröhrsdorf statt.

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

- | | | |
|---|---------------------|--|
| 1 | Vier-Raum-Wohnung | 70,17 m ² WFL im EG mit Heizung, Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 3a |
| 2 | Vier-Raum-Wohnungen | 70,17 m ² WFL im 2. u. 3. OG mit Heizung, Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 4 |
| 2 | Vier-Raum-Wohnungen | 70,17 m ² WFL im EG u. 3. OG mit Heizung, Kaltmiete (verhandelbar) + NK, Ohorner Weg 4a |
| 1 | Drei-Raum-Wohnung | 58,57 m ² WFL im EG mit Heizung, Kaltmiete 4,77 EUR/m ² + NK, Ohorner Weg 4a |
| 1 | Zwei-Raum-Wohnung | 48,52 m ² WFL im 3. OG saniert, Kaltmiete 4,20 EUR/m ² + NK, W.-Rathenau-Str. 18 |
| 1 | Drei-Raum-Wohnung | 66,34 m ² WFL im 3. OG saniert, Kaltmiete 4,32 EUR/m ² + NK, W.-Rathenau-Str. 20 |

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 03 59 52/2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Großröhrsdorf

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Verkehrseinschränkung im Zusammenhang mit Radwegbau



Vom 02.04. bis voraussichtlich 30.06.2007 wird es tagsüber am Ortsausgang Großröhrsdorf in Richtung Pulsnitz bis zum Bahnübergang zeitweise eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn geben. Grund für diese Maßnahme sind Erdarbeiten der Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG, die im Zusammenhang mit dem Radwegbau notwendig sind.

Die Beschilderung wird abschnittsweise für eine Wanderbaustelle aufgestellt. Dabei wird der aus Fahrtrichtung Großröhrsdorf fließende Verkehr wartepflichtig gemacht.

Ordnungsamt

Regionale Schulungen zum Hochwasserschutz in Sachsen

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung führen die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (Landesverband Sachsen/Thüringen) und die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt Schulungen zum präventiven Hochwasserschutz durch.

Die Schulungstermine und regionalen Schulungsorte im 1. Halbjahr 2007 stehen nun wie folgt fest: 20./21.4. und 27./28.4. in Chemnitz; 26./27./28.4. in Dresden; 4./5. und 11./12.5. in Neidhardtsthal, 14./15./16. 6. in Bautzen; 21./22./23.6. in Dresden; 21./22./23.6. in Neidhardtsthal und am 28.29.30.6. nochmals in Bautzen.

Mit der berufsbegleitenden Qualifizierung von Mitarbeitern Klein- und mittelständischer Unternehmen im Bereich des präventiven Hochwasserschutzes vermitteln der Landesverband Sachsen/Thüringen der DVW in Fachvorträgen und praktischen Übungen wesentliche Kenntnisse zum richtigen Verhalten vor und während eines Hochwassers.

Fortbildungsinhalte der dreitägigen Schulungen mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten sind beispielsweise:

- Rechte und Pflichten privater Unternehmen in hochwassergefährdeten Gebieten (Gesetzliche Grundlagen)
- Kommunikationswege bei Hochwasserlagen
System des Hochwassernachrichtendienstes in Sachsen (Verantwortlichkeiten, Meldewege, Alarmstufen, Ansprechpartner)
- Gefahrenhinweiskarten (Inhalt und Anwendung)
- Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes (Bau- und Verhaltensvorsorge).

Das Qualifizierungsprojekt, initiiert vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, wird über den Europäischen Sozialfonds gefördert. Pro Person ist ein Eigenanteil von ca. 45 EUR zu tragen. Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Geschäftsführerin DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
Niedersedlitzer Platz 13, 01259 Dresden
Telefon 03 51 / 203 20 25, Fax 203 20 26, Internet: www.dwa-st.de

Ein Informationsblatt sowie ein Formular zur Anmeldung können Interessenten auf unserer Webseite www.grossroehrsdorf.de unter 'Aktuelles' als PDF-Datei downloaden.

Das Umweltamt des Landratsamtes informiert

Schadstoffsammlung für Haushalte und Kleingewerbebetriebe

Seit 1999 findet im Landkreis Kamenz nur noch eine Schadstoffsammlung für Haushaltungen im Jahr statt. Terminlich ist diese jedoch wieder wie in den Vorjahren geteilt. Konkret wird sie in der Zeit vom 23.04. bis 07.05.2007 sowie vom 22.10. bis 02.11.2007 durchgeführt. Die Annahme erfolgt, wie bereits bei den vorangegangenen Sammlungen, in haushalttypischen Mengen. Die Kosten der Sammlung werden aus den Einnahmen der Pauschalgebühr für Haushalte beglichen.

Außerdem haben auch in diesem Jahr wieder Kleingewerbebetriebe, Schulen u. dgl. die Möglichkeit, Schadstoffkleinmengen (bis maximal 500 kg je Abfallerzeuger) am Schadstoffmobil abzugeben. Hierfür findet die Sammlung vom 08.05. bis 10.05.2007 statt. Da Gewerbetreibende u. dgl. keine Pauschalgebühr für die Abfallentsorgung bezahlen, ist diese gewerbliche Sammlung kostenpflichtig. Die Kosten je Abfallart in EUR/kg ergeben sich aus dem Anhang der veröffentlichten Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung des Landkreises Kamenz vom 06.09.2006. Diese Liste hängt bei der Sammlung aus. Die Mengen werden direkt bei Abgabe am Schadstoffmobil ermittelt, die Kosten sind sofort beim Annahmepersonal in bar zu entrichten.

Grundsätzlich werden folgende Sonderabfälle am Schadstoffmobil entgegengenommen:

1. Metall- und Kunststoffbehältnisse mit Reststoffen
2. Spraydosen mit beliebigem Inhalt, außer Gasflaschen, Gaspatronen
3. Altöl ohne Beimischungen von Lösemitteln, Fette
4. mineralöhlhaltige Rückstände, wie z. B. Putzlappen, ÖlfILTER, Fettkartuschen, Kehrspäne usw.
5. alle Lösemittel und Lösemittelgemische
6. Säuren, Säuregemische
7. Laugen, Laugengemische
8. Laborchemikalien, z. B. Hobbylabors
9. Farben und Farbreste, Klebstoffe
10. alle Haushaltspflege- und Reinigungsmittel einschließlich Rohrreiniger, Fotochemikalien, Restlöser
11. Reste von Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs-, Holzschutz- und Düngemitteln
12. quecksilberhaltige Materialien, z. B. Fieberthermometer
13. Altmedikamente, mit Ausnahme gebrauchter Injektionsspritzen
14. Leuchtstoffröhren
15. Feuerlöscher
16. Bleiakumulatoren von Pkw und Krafträdern (nicht LKW), Altbatterien (Trocken- und Weidezaunbatterien), Knopfzellen

Die Annahme erfolgt nur in geschlossenen Behältnissen bis maximal 10 Liter je Abfallart. Das Sammelfahrzeug ist mit qualifiziertem Personal besetzt. Diesem sind die entsprechenden Schadstoffe **persönlich oder von einer beauftragten Person** zu übergeben.

Die Abgabe durch Kinder ist möglichst zu vermeiden. Bei evtl. auftretenden Problemen sind die Eltern verantwortlich. Ein Abstellen derartiger Stoffe und Gegenstände an den Sammelstellen bedeutet eine Gefährdung der Allgemeinheit und ist daher **strengstens untersagt**.

Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes wird darum gebeten, die Schadstoffe zu den im Abfuhrplan festgelegten Annahmezeiten zu übergeben. Kleingewerbebetriebe sollten außerdem ihren Firmenstempel mitbringen.

Hinweis:

Seit 2006 werden im Rahmen der Schadstoffsammlung **keine Fernsehgeräte, Computer, Kühlgeräte und Reifen** mehr angenommen.

Die Elektro- und Elektronikaltgeräte werden im Rahmen der einmal im Jahr für jeden Haushalt nutzbaren Sperrmüllentsorgung mitgenommen. Diese Geräte werden mit der Sperrmüllkarte angemeldet. Außerdem besteht ganzjährig die Möglichkeit, diese Geräte während der Öffnungszeiten bei den eingerichteten Sammelstellen (Nehlsen Dresden GmbH Betriebsstätte Radeberg - Pillnitzer Straße 1-7 in Radeberg; Hoyerswerda Landhandels- und Dienste GmbH - Industriegelände Straße D Nr. 7 in Hoyerswerda; HLD GmbH, Betriebshof Kamenz (bei Fa. GlauCon) - Macherstraße 81 a in Kamenz) kostenfrei abzugeben.

Altreifen können Sie überall dort entsorgen lassen, wo es Reifen zu kaufen gibt:

Termine Großröhrsdorf:

- Haushalte Mi. 25.04.2007 09.00-10.00 Uhr Am Bahnhof
10.30-12.30 Uhr Bismarckplatz
- Kleingewerbe Di. 08.05.2007 15.00-16.30 Uhr Parkplatz Bay-Wa

Kirchliche Nachrichten

15. April 2007 - Quasimodogeniti

- Rammenau:** 09.00 Predigtgottesdienst
Großröhrsdorf: 09.30 Sakramentsgottesdienst
Bretinig: 10.15 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf: 19.00 Abendgottesdienst mit den MediClowns
 „Kranken Kindern Lachen schenken“

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Walfried Nitzsche	am	13.04.	zum	80. Geburtstag
Frau Ilse Harlos	am	15.04.	zum	83. Geburtstag
Frau Erna Fichte	am	15.04.	zum	76. Geburtstag
Frau Christine Berger	am	15.04.	zum	71. Geburtstag
Frau Magdalena Brat	am	16.04.	zum	77. Geburtstag
Frau Margarete Hartmann	am	18.04.	zum	87. Geburtstag
Frau Irene Schöne	am	19.04.	zum	84. Geburtstag
Frau Christa Petzold	am	19.04.	zum	70. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den
Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum
besonderen Geburtstag an*

Frau Gertraud Martini	am	14.04.	zum	80. Geburtstag
Frau Annelies Marschner	am	14.04.	zum	82. Geburtstag
Herrn Klaus Haufe	am	14.04.	zum	81. Geburtstag
Frau Lilia Smirnova	am	14.04.	zum	76. Geburtstag
Frau Gisela Schöne	am	14.04.	zum	70. Geburtstag
Herrn Heinz Neubert	am	15.04.	zum	83. Geburtstag
Frau Annelies Brückner	am	15.04.	zum	70. Geburtstag
Frau Dora Großmann	am	16.04.	zum	87. Geburtstag
Frau Elsa Fasold	am	16.04.	zum	84. Geburtstag
Frau Irene Werner	am	17.04.	zum	77. Geburtstag
Frau Rita Sauer	am	17.04.	zum	71. Geburtstag
Herrn Werner Petzold	am	18.04.	zum	79. Geburtstag
Frau Charlotte Krüger	am	18.04.	zum	78. Geburtstag
Herrn Wolfgang Höckendorff	am	19.04.	zum	78. Geburtstag
Herrn Christian Hörnig	am	19.04.	zum	70. Geburtstag
Frau Annemarie Krieg	am	20.04.	zum	74. Geburtstag
Frau Irmgard Titz	am	20.04.	zum	74. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Elsbeth Wiesner	am	18.04.	zum	91. Geburtstag
----------------------	----	--------	-----	----------------

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den
Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*



Rödertal-Anzeiger:

Tel.: (03 59 52) 3 22 29 - Fax: 3 22 30

Mail: info@muk-werbung.de

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Terminänderung

Die für den 18. April 2007 in der Bibliothek vorgesehene Veranstaltung „Reiseimpressionen aus Portugal“ wird verschoben. Der neue Termin dafür wird der **24.10.2007** sein.

- Rückblick -

Lesung „Das Kindheitshaus“ mit Annelies Schulz

Am 14. März las die Oberlausitzer Autorin Annelies Schulz aus ihrem Erfolgsroman „Das Kindheitshaus“, erschienen im Lusatia Verlag Bautzen. Sie sprach u.a. über die Entstehung des Buches und wusste von vielen Anekdoten während ihrer Lesungen zu berichten.



Annelies Schulz und ihr Verleger Dr. Stübner

Geboren 1934 in Oppach lebte Frau Schulz viele Jahre in Berlin als freiberufliche Schriftstellerin und schrieb vor allem für Funk und Fernsehen, so zum Beispiel Drehbücher für Filme mit Agnes Kraus. 1990 kehrte die Autorin in die alte Heimat zurück und lebt jetzt in Taubenheim/Spree.

An den Stätten ihrer Kindheit, verbunden mit dem Hören Oberlausitzer Mundart kehrten die Erinnerungen zurück. Mit ihren humorvoll und warmerzig erzählten Geschichten zieht sie die Leser in ihren Bann. Es ist erstaunlich, wie viel detailgetreue Einzelheiten auf eine Buchseite passen. Ihre Figuren rufen bei den Lesern große Sympathie hervor: die Schulfreundin Lore etwa, vor allem jedoch die Familienmitglieder – der Vater „aus der Weefe“, die um gutes Ansehen bemühte Mutter und die Großmutter mit ihren treffsicheren Sprüchen.



Autogrammstunde mit persönlicher Widmung

Die Gäste kamen in den Genuss einer sehr schönen Buchlesung und fanden sich in manch einer Erinnerung wieder. Viele von ihnen erlebten eine ähnlich stark nachwirkende Kindheit.

Gegenwärtig schreibt Annelies Schulz an der Fortsetzung, die voraussichtlich Ende dieses Jahres erscheinen wird.

Schöne

Aus der Mittelschule Rödertal

Schüler der MS Rödertal Bretnig-Hauswalde beteiligten sich kürzlich am ostsächsischen Regionalauscheid des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs „Jugend debattiert“, darunter auch Stefan Elsner (16, Klasse 10). In der Vorrunde erzielte er die höchste Punktzahl aller Teilnehmer. Mit ihm sprach sein Mannschaftskollege Falk Büchner:

Wie wurdest du auf den Wettbewerb aufmerksam?

Mich sprach ein Freund an, ich solle mich doch an diesem Rhetorikkurs und dem Wettbewerb beteiligen. Ich prüfte die Termine und beschloss, dem guten Kumpel diesen Gefallen zu tun.

Wie hast du dich auf diesen Regionalauscheid vorbereitet?

Die Hertiestiftung hat uns sehr detailliertes Material kostenlos zur Verfügung gestellt. Dabei war ein Handbuch mit recht guten praktischen und methodischen Hinweisen zum logischen Argumentieren bis hin zum Verlauf des Wettbewerbes überhaupt.

Das interessierte mich, zumal ich gehört hatte, dass im Vorjahr der Großröhrsdorfer Schüler Stefan Fröhlich den Vorausscheid gewinnen konnte. Einmal in der Woche probten wir dann unter wettkampfnahen Bedingungen, d.h. unter genauer Einhaltung der vorgeschriebenen Sprechzeiten, die konkrete Diskussion zu aktuellen Themen. Als Saddam Hussein hingerichtet wurde, debattierten wir zum Beispiel über die Beibehaltung des derzeitigen Tötungsverbotes oder Wiedereinführung der Todesstrafe für Sexualstraftäter wie Mederake.

Als zehn Tage vor Wettkampf bundesweit die Themen an die Teilnehmer ausgehändigt wurden, traf ich mich abends mit meinem Trainingspartner und wir recherchierten im Internet über die Themen, um überzeugende und realistische Inhalte zu finden.

Welche Meinung hast du zu den Diskussionsthemen?

Das Einstiegsthema zum Handyverbot an Schulen betrifft Lehrer wie Schüler gleichermaßen, erschien mir sehr aktuell und ließ sich gut debattieren. Die Diskussion zum Thema „Sollen an Schulen Drogenkontrollen durchgeführt werden?“ gestaltete sich schon schwieriger und zum Thema der Schlussrunde „Sollen Models ein Mindestgewicht nachweisen?“ fiel mir die Argumentation echt schwer. Von den drei Themen, die man uns zur Verfügung gestellt hatte, wäre ohnehin nur eins juristisch durchsetzbar gewesen.



Welche Gedanken und Gefühle bewegten dich, als du erfahren hast, Sieger der Vorrunde zu sein?

Das hat mich schon etwas überrascht, denn in der Vorbereitung war mein Kumpel immer besser als ich und die Konkurrenz war auch nicht von schlechten Eltern.

Was hat dir die Teilnahme insgesamt gebracht?

Ich habe festgestellt, dass Gymnasiasten auch nur mit Wasser kochen. In ihrem Bemühen, sich möglichst intellektuell zu artikulieren, wirkten sie mitunter etwas publikumsfremd. Den Erfolg habe ich genossen. Als anderer Mensch bin ich allerdings nicht zurückgekehrt.

Mathias Hüsni, Debattierclub

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Grundschule Großröhrsdorf

Grundschule Großröhrsdorf – auf dem Weg zur Schule mit ganztägigem Angebot

Wegen des Umbaus der Praßersschule werden die Grundschüler der 2.– 4. Klassen bereits seit September 2006 in Großnaundorf unterrichtet.

Alle haben sich recht schnell an die neue Situation gewöhnt.

Doch schon in einem Jahr wird der Schulbetrieb mit Ganztagsangeboten in unserer rundum neu sanierten Schule angelaufen sein.

Für die inhaltliche Umsetzung des neuen schulischen Konzeptes haben die Vorbereitungen intensiv begonnen.

Unser Ziel ist es, beginnend zum 2. Halbjahr des nächsten Schuljahres (2008) die Grundschule Großröhrsdorf als öffentliche Schule mit ganztägigem Angebot in offener Form als Kooperationsmodell zwischen Schule und Hort zu öffnen. Das heißt, an 3 Wochentagen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) erhalten die SchülerInnen Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in der Schule.

Es obliegt der freien Entscheidung der Eltern, ob ihr Kind an Angeboten und an welchen Angeboten es teilnimmt. Nach der Anmeldung durch die Eltern ist jedoch die Teilnahme am entsprechenden Angebot vorerst für ein Schulhalbjahr verbindlich.

Für das 2. Halbjahr des Schuljahres 2007/2008 wird in den nächsten Wochen in unserer Schule eine pauschale Erfassung der gewünschten Angebote stattfinden.

Neben den Ganztagsangeboten läuft selbstverständlich auch der normale Hortbetrieb. Die Angebote dauern in der Regel eine Zeitstunde und sollen gestaffelt 14.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr beginnen.

Hauskinder können in Übergangsstunden nach Hause gehen oder als Gastkind vom Hort betreut werden. Eine angefangene Betreuungsstunde im Hort kostet voraussichtlich 1,55 Euro.

Die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist kostenfrei.

Unsere Schule wird in der Regel unter Einbeziehung der Hortbetreuung von 6.00 – 16.30 Uhr geöffnet sein. In den Schulferien ist kein Betreuungsangebot seitens der Schule vorgesehen. Für angemeldete Hortkinder kann in der Ferienzeit eine Betreuung uneingeschränkt stattfinden.

Wir verstehen die Entwicklung einer Schule mit Ganztagsangeboten als Chance, durch verbesserte Bildungs- und Freizeitangebote auch am Nachmittag Bildungsdefizite abzubauen und auf veränderte familiäre und soziale Bedingungen der Schüler zu reagieren. Inhaltlich findet eine Verknüpfung von Unterricht und Freizeit statt. Die Schultage sind von einem altersgemäßen Wechsel von Lernarbeit und Erholung gekennzeichnet.

Unsere Schule soll ein Wohlfühlort für alle SchülerInnen und PädagogInnen werden.

Beim ganztägigen Lernen bleibt Raum für selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen, aber auch teamorientiertes Arbeiten. Der individuellen Förderung der Schüler kann mehr Zeit gewidmet werden, davon profitieren sowohl leistungsschwache Schüler als auch leistungsstärkere. Deshalb umfassen viele Angebote Fördern und Fordern sowie Förderung von Begabungen, Neigungen und Talenten.

Am Nachmittag soll nicht der Vormittagsunterricht fortgesetzt, sondern die „Welt in die Schule geholt“ und die außerschulische Lernortvielfalt genutzt werden.

Unsere Kinder werden in die Planung und Durchführung der Angebote aktiv einbezogen, um neben dem sozialen Lernen auch Eigeninitiative und Verantwortungsübernahme zu erlernen.

Die SchülerInnen sollen die Möglichkeit erhalten, in Projekten und Schulveranstaltungen ihre erworbenen Befähigungen unter Beweis zu stellen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Durch eine engere inhaltliche Zusammenarbeit von Schule und Hort profitieren die LehrerInnen von den Qualifikationen der Erzieherinnen und umgekehrt. Die Kinder können nahtlos vor und nach dem Kernunterricht der Schule vom Hort betreut werden.

Für die gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes durch Grundschule und Hort ist vorgesehen, den Hort vorwiegend im Erdgeschoss und die Grundschule in der 1. und 2. Etage des Gebäudes sowie im Dachgeschoss unterzubringen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in der unterrichtsfreien Zeit frei zu bewegen und ihren Interessen und den verschiedensten Betreuungsangeboten nachzugehen.

Bei der Hausaufgabenerledigung ist für Schüler mit erhöhtem Förderbedarf der Einsatz von erfahrenen Grundschullehrkräften geplant.

Die Einnahme des Mittagessens kann an allen Wochentagen in der Cafete-

Grundschule Großröhrsdorf

ria im Erdgeschoss unter Aufsicht der Horterzieherinnen bzw. der Schule abgesichert werden.

In fast allen Räumen unserer Schule ist eine Doppelbelegung vorgesehen, das heißt, die Unterrichts- und Gruppenräume werden vormittags bzw. nachmittags von der Schule und dem Hort, aber an den Tagen des Ganztagsangebotes auch für die verschiedenen Angebote genutzt.

Unsere Turnhalle steht in den Kernunterrichtszeiten für den Sportunterricht zur Verfügung. Daneben werden dort auch verschiedene sportliche Angebote stattfinden. So wollen wir Sportförderkurse, Ballspiele, Jonglieren... im Rahmen des Ganztagsbetriebes anbieten.

Zu unserer Schule gehört unmittelbar angrenzend ein Pausenhof, der ebenfalls in der Förderung enthalten ist. Der obere Pausenhof wird begrünt und mit Turn- und Spielgeräten sowie Sitzgelegenheiten versehen. Er ist als Platz für die Hofpausen unserer Kinder, als Hortspielplatz und für Freispielangebote im Rahmen der Ganztagsbetreuung angedacht.

Neben der Turnhalle entsteht ein Kleinspielfeld, welches für den Unterricht und die Nachmittagsangebote sofort erreichbar und nutzbar ist.

Auch Möglichkeiten der Zerstreuung wie Schulgarten, Pausenhof, Leisezimmer, „Anscheuselraum“, Schminken... stehen den Kindern zur Verfügung.

Folgende Ganztagsangebote sind voraussichtlich wählbar (Stand: April 2007):

- Kinderwerkstatt
- Malen und Basteln
- Sport (Förderung, Ballspiele, Jonglieren)
- Kochen/ Backen/ Hauswirtschaft
- Töpfern
- Frühenglisch für Klassen 1 und 2
- Schülerbibliothek – Lesen
- Schülerzeitung
- Schulgarten
- Theater- und Rollenspiel
- Kreatives Gestalten/ Handarbeiten
- Hausaufgabenbetreuung
- Musikschulchnupperkurse
- Chor
- Computer
- Förderkurs Sprache / Logopädie
- Förderkurs Begabtenförderung / leistungsstarke Schüler
- Förderkurs LRS (Lese- Rechtschreibschwäche)
- Förderkurs Rechenschwäche
- Förderkurs Konzentrationstraining
- Förderkurs für Schüler mit Migrationshintergrund

Bei den Angeboten können sich je nach Bedarf noch kleine Veränderungen ergeben!

Gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten wollen wir unserer Grundschule **ein unverwechselbares Profil** geben, was die entwicklungs-spezifischen Besonderheiten unserer Kinder und die territorialen Gegebenheiten beachtet.

Das Gestalten von Festen im Jahreskreis und das Bewahren von Traditionen an unserer Schule soll einen festen Stellenwert einnehmen.

Durch das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot wird es uns möglich sein, alle Kinder nach ihren Voraussetzungen bestmöglich zu fördern und zu fordern und die Schule zu einem Lern- und Lebensort werden zu lassen.

Wir hoffen sehr, dass sich unsere Schule zu einer „Wohlfühlschule“ entwickelt und wir eines Tages sagen können:

„Es ist Schulschluss, und keiner will nach Hause.“

Für folgende Angebote werden noch Anbieter/ Leiter gesucht:

- Theater- und Rollenspiel
- Förderkurs Sprache/Logopädie
- Chor
- Förderkurs LRS
- Konzentrationstraining
- Förderkurs Frühenglisch

Anbieter können sein: Rentner, Selbstständige, Studenten, Gymnasiasten... Die Bezahlung erfolgt auf Honorarbasis.

Melden Sie sich bei Interesse bitte ab 16.04.07

telefonisch unter: 03 59 55/71 2 71

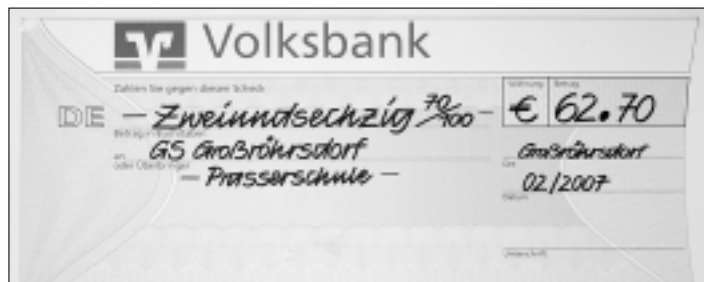
oder per Mail: gs-grdf@freenet.de

Filip, Schulleiterin

Grundschule Großröhrsdorf

Gutschein zugunsten der Grundschule Großröhrsdorf

Aus dem Erlös des Verkaufes von Kalendern erhielt unsere Schule von der Volksbank Bautzen eG, Zweigstelle Großröhrsdorf, eine Spende von 62,70 €. Dafür möchten sich alle Grundschüler ganz herzlich bedanken.



Am Schuljahresende werden bei uns traditionell Schüler für besondere Leistungen ausgezeichnet. Für den Kauf von Buchpräsenten kann dieser Geldbetrag sinnvoll verwendet werden.

Nochmals Danke! Die Schüler und Lehrer der Grundschule

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



Wir sind dabei! - Bewegte Geschichte(n) für Großröhrsdorfer Gymnasiasten

Zum 17. Mal findet um den Tag der Deutschen Einheit die Schulmusikbegegnung statt, diesmal im Baden-Württembergischen Ehingen. Unter diesem Motto hat die Begegnung gleich nach der Wende angefangen. Jetzt müsste sie eigentlich einen anderen Namen bekommen, denn seit wenigen Jahren spielt auch die Kunst eine Rolle. Jedes Jahr treffen sich Chöre, Orchester und andere Musikgruppen auserwählter Schulen zum gemeinsamen Musizieren in einer Stadt in Sachsen oder Baden-Württemberg. Zur gleichen Zeit arbeiten zwei kunstinteressierte Schüler aus jeder Schule an einem gemeinsamen Kunstprojekt.



Tobias und Theresa mit ihrer Kunstlehrerin Frau Garz.

In diesem Jahr dürfen der Klassikchor, sowie die Schüler Tobias Kühn, Kl. 8 und Theresa Huste, Kl. 10 als Künstler an diesem Projekt teilnehmen. Damit wir unser Gymnasium würdig vertreten, laufen die Vorbereitungen jetzt schon an. Der Klassikchor probt für zahlreiche Auftritte, das Kunstprojekt wurde in einem 4-tägigen Workshop in Ehingen von den betreuenden Kunstlehrern vorbereitet. Das Motto lautet in diesem Jahr „Bewegte Geschichte(n)“. Bewegend war schon allein dieses Treffen, auf dem ein gemeinsames Logo und ein Konzept für die Gestaltung von ca. 40 Fahnen, die in Ehingen aufgehängt werden sollen, erarbeitet wurden. Zu diesen bewegten Geschichten gestalten unsere Schüler zurzeit Bilder, die in einer Ausstellung in Ehingen gezeigt werden sollen. Nun hoffen wir, dass die Mädchen und Jungen auch viele bewegte Geschichten von dieser Begegnung vom 29.09.– 04.10.07 berichten können; es wird immerhin Begegnungen zwischen Sächsischen Schulen aus Torgau, Meißen, Coswig, Chemnitz, Zwickau, sowie Großröhrsdorf und den Baden-Württembergischen Schulen aus Ulm und Ehingen geben.

S. Garz

Vereine und Verbände

Förderverein des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums

Einladung zum Lehrgang „Erste Hilfe für Führerscheinanwärter“

Termin: Samstag, d. 21.4.2007, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort: Pavillion des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums (zwischen Hauptgebäude und Melanchthonschule), Rathausstraße 25, Großröhrsdorf

Der Förderverein des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums lädt - in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mensch für Mensch e.V.“ - ein zum Lehrgang: „Erste Hilfe für Führerscheinanwärter“. Dieser Kurs ist gedacht für Führerscheinbewerber (PKW/Motorrad) und Besucher, die einfach mal wieder ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen wollen. Die Teilnehmer erhalten die amtlichen Bescheinigung, die man zum Erwerb der Fahrerlaubnis benötigt, dazu bitte Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Die Teilnahme an diesem Kurs ist für Mitglieder des Fördervereins kostenlos, Nicht-Mitglieder zahlen einen Kostenbeitrag in Höhe von 5 Euro, zu entrichten bei der Anmeldung.

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist zusätzlich die Teilnahme an einem amtlichen Sehtest und der Erwerb von Passfotos möglich, die beiden Extra-Leistungen würden zusammen 8 Euro kosten.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt, daher wird eine baldige Anmeldung empfohlen.

Anmeldung im Lesesaal der Melanchthonschule (montags, mittwochs oder freitags - außer in den Schulferien - von 9.00 bis 13.15 Uhr) oder telefonisch unter: 03 59 55/7 09 96

Petra Glöer, Förderverein des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums



Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 17.04. bis 20.04.

Die Osterferien sind jetzt vorbei, die Schule hat wieder angefangen und wir wollen auf Wunsch einiger Kinder und Jugendlichen am **Dienstag** gemütlich **Pizza** zubereiten. Jeder kann seine eigene Lieblingsvariation zusammenstellen, backen und dann wird gemeinsam gegessen.

Um weitere Wünsche für das künftige Maiprogramm und eventuell auch Probleme im Haus zu besprechen, führen wir am **Mittwoch** um 16 Uhr wieder unsere **Hausratsversammlung** durch.

Unbeschwert soll es dann am **Donnerstag** wieder zugehen, wenn alle Sportbegeisterten bei einem **Volleyballturnier** ihre Geschicklichkeit und ihren Spaß am Spiel erkennen lassen.

Am **Freitag** ist wie immer **Spiele- und Computertag**.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses

Liebe Einwohner von Großröhrsdorf!

Wir, das Kinder- und Jugendhaus, brauchen Hilfe bei der Gestaltung unseres Hauses. Seit 3 Jahren werden unsere Möbel und unsere Ausstattung intensiv genutzt und dies führt natürlich zu Verschleißerscheinungen. Vielleicht haben Sie ja von den folgenden Dingen einige, die sie nicht mehr brauchen bzw. die sie demnächst auf den Sperrmüll bringen wollen. Wir und insbesondere unsere Nutzer, die Kinder, würden sich über eine bessere Ausstattung unseres Hauses sehr freuen.

Wir suchen:

- gebrauchte Matratzen zum Rumtollen
- gebrauchte Sofas, die einiges aushalten
- Baumwollstoffe und -stoffreste, Wollreste
- Esstische (keine Couchtische), Bestecke
- Stifte (Bleistifte, Kulis, Buntstifte)
- eine Biertischgarnitur
- Lautsprecher-Boxen für unsere Stereoanlage
- Balken und Bretter für unsere Holzwerkstatt.

Wir holen die Sachen auch gerne bei Ihnen ab.

Rufen Sie uns an: Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer: 03 59 52/5 80 94.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses

Vereine und Verbände



WebHausPost Seid begrüßt,

der Monat April verspricht noch drei außergewöhnliche Leckerbissen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Den ersten wollen wir zum Sonntag verspeisen. An besagten Tage spielen die italienischen Streetpunks von LOS FASTIDIOS. Als Support haben sich die Dresdner OTSTOI angekündigt. Einlass: 19:30 Uhr/ Beginn: 20:00 Uhr/ Ende: 23:00 Uhr! Wer später kommt, hat's verpasst!

Am 24. April kommt GREENPEACE in unser beschauliches Rödertal und spricht über Klima und alles was uns bewegt oder bewegen sollte. Was am 30. April stattfindet, sollte jeder wissen.

In diesen Sinne verabschieden wir uns und grüßt mal wieder eure Nachbarn.

Sonntag! 15.04. 20:00 Uhr (pünktlich!) LOS FASTIDIOS

Dienstag! 24.04. 20:00 Uhr (pünktlich!) Greenpeace Dresden - Vortrag



Angebote der Familienbildungsstätte Bischofswerda im evangel. Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10, Großröhrsdorf

Montag,	16.04.	Babytreff	09.30 – 10.30 Uhr
Dienstag,	17.04.	Eltern-Kind-Kreis (1 bis 2 Jahre)	09.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch,	18.04.	Eltern-Kind-Kreis (ab 1,5 Jahre)	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag,	19.04.	Krabbelgruppe	09.30 – 10.30 Uhr

Terminverschiebung

Das für den 18.4.07 geplante Seminar „Der Elefant im Porzellanladen oder vom schwierigen Kind im schwierigen Umfeld – eine Herausforderung für Eltern und Erzieher“ wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Elternstammtisch Bischofswerda

Aufgrund großer Nachfrage wurde das Thema für den nächsten Stammtisch in Bischofswerda am 25.4.07, 20.00 Uhr geändert. Unter Leitung von Astrid Kuhn haben die Eltern die Möglichkeit, sich ein Fühlbuch für ihre Kleinkinder selbst herzustellen. Wegen der Materialbereitstellung wird um Anmeldung gebeten bei den Kursleitern der Eltern-Kind-Kreise oder direkt in der FBS unter Telefon: 0 35 94 / 70 52 90.



FSV Bretnig-Hauswalde e.V. informiert

Vorschau:

Donnerstag	12.04.	17.30	C-Jugend Pokalspiel in Marienstern
Freitag	13.04.	18.30	Alte Herren in Schmölln
Sonntag	15.04.	13.30	„Unsere Kleinsten“ gegen Großröhrsdorf
		15.00	Heimspiel der I. Männermannschaft gegen Crostwitz



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Handball

Sicherer Sieg ohne zu überzeugen

Ostsachsenliga Männer, 19. Spieltag, 01.04.07, 15.00 Uhr, im Sportkomplex Pulsnitz an der Hempelstraße

TSG Bretnig-Hauswalde - HV Schwarz-Weiß Sohland 35:25 (15:11)
Zum vorletzten Heimspiel der Saison 2006/2007 war am Sonntag die Mannschaft aus Sohland bei der TSG Bretnig Hauswalde zu Gast. Da die Spieler von der Spree auf dem elften und somit vorletzten Tabellenplatz der Ostsachsenliga stehen, wurde mit einem deutlichen Sieg gerechnet. Aber gerade gegen die „schwächeren“ Gegner neigt man oft zu einer unkonzentrierten Spielweise und bietet eher unansehnlichen Handball. So sollte es auch an diesem Spieltag sein.

Zwar konnte zu Beginn eine 3:1 Führung erzielt werden, doch wurde sie durch unnötige Fehlwürfe und Fehlaspiele wieder hergegeben und die Gäste konnten zum 4:4 ausgleichen. In der Folgezeit der ersten Halbzeit konnten die Hausherren zwar wieder in Führung gehen, aber sich nie beruhigend absetzen (8:6; 11:8). Dies lag in erster Linie an einer sehr schwachen Chancenauswertung, wo entweder freistehend vorm Tor nochmals abgepielt wurde, oder der Tormann der Gäste die unplatzierten Würfe parieren konnte. Aber auch in der Verteidigung lies man sich vom langsamen

Vereine und Verbände

und behäbigen Aufbauspiel der Schwarz-Weißen stellenweise einschläfern und schaute ihnen beim Torewerfen zu. Dennoch konnte man mit einer 15:11 Führung in die Kabinen zur Pause gehen, da der Gast noch schwächer agierte. Trainer Peter Liebmann war zur Pause alles andere als zufrieden und forderte nun eine deutliche Leistungssteigerung. Vor allem durch schnelles Umkehrspiel sollten die Oberländer unter Druck gesetzt werden.

Nachdem auch die zweite Hälfte zerfahren begann, konnten dann die Rödertaler wenigsten für zehn Minuten ihre wahre Leistungsstärke zeigen. Vom 22:19 setzten sich die Blau-Gelben auf 31:20 ab und legten damit den Grundstein für einen am Ende doch noch deutlichen Sieg. Durch das vom Trainer geforderte schnelle Spiel nach vorn, wurden einfache Treffer erzielt und die Zuschauer für das ansonsten schwache Spiel ein wenig entschädigt. Beim Stand von 35:25 wurde dann das faire Spiel durch die sicher agierenden Schiedsrichter aus Kamenz abgepfiffen.

Mit diesem Sieg haben die Bretnig-Hauswälder das erste von vier „Endspielen“ um den Staffelsieg für sich entscheiden können. Doch wird in den kommenden Spielen wieder eine deutliche Leistungssteigerung von Nöten sein, um den Platz an der Tabellenspitze zu behaupten.

Für Sohland spielten: A. Marschner, F. Krujak (2), S. Schmidt (5), I. Liesch (2), O. Hartmann, T. Eisold (7), P. Westerbeck, A. Zirnstein (5/1), D. Drott (3), T. Herz (1), L. Burkhardt; MV: P Westerbeck

Für die TSG spielten: E. König, C. Sternkiker, R. Weigel, T. Zschiedrich (5), M. Barde (3) C. Haufe (2), S. Hartmann (12/1), M. Zschiedrich (4/3), E. Gneuß (5), T. Hommel, E. Kabus (4), H. Menzel, J. Fichte ; MV: Peter Liebmann (sh)

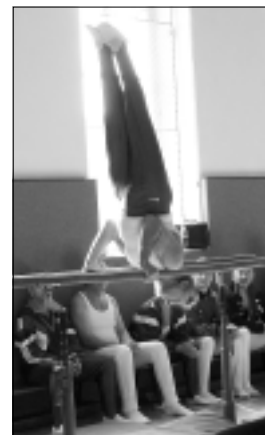
TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Turnen

Kreismeisterschaften im Turnen

An den Kreismeisterschaften im Turnen- männlicher Bereich - am 31.03.2007 in Bretnig-Hauswalde nahmen 18 Jungen und 7 Männer aus 6 Vereinen des Kreises Kamenz teil.



In einem schwierigen, aber fairen Wettkampf erzielten die Turner unseres Vereins folgende Ergebnisse:



AK 6 und jünger	Eric Holldorf	4. Platz
AK 8	Robin Roch	3. Platz
	Max Ullmann	4. Platz
	Moritz Grützner	5. Platz
AK 10	Julius Seidler	2. Platz
	Nick Roch	3. Platz
AK 12	Leonhard Leidert	3. Platz
	Simon Rösler	5. Platz
	André Hänsch	6. Platz
AK 70 +	Gottfried Jäckel	1. Platz

Wir gratulieren unseren Turnern und wünschen ihnen weiterhin Erfolg und Spaß beim Training, damit zum nächsten Wettkampf im Juni alle Übungssteile beherrscht werden.

Ein besonderer Dank gilt unseren Jugendlichen David Großmann, Tim Haufe und Thomas Brauer für ihren Einsatz als Kampfrichter, Riegenführer sowie beim Geräteauf-, -umbau und -abbau sowie der Gärtnerei Neitsch für die Blumen, die zur Siegerehrung überreicht werden konnten.

Weitere Eindrücke von den Kreismeisterschaften erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Bretnig-Hauswalde unter www.bretnig-hauswalde.de.

Carola Ehrlich – Übungsleiterin
TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Abteilung Turnen

Vereine und Verbände

Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins Rödertal



„Wie stellt sich die SPD den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts?“ mit Dr. Ursula Engelen-Kefer

Wer kennt Sie nicht aus Funk und Fernsehen, die streitbare, engagierte und nicht ganz unumstrittene Gewerkschafterin **Dr. Ursula Engelen-Kefer**, die auch Mitglied des Parteivorstandes und der Programmkommission der SPD ist. Persönlich kann man sie am Samstag, **21.04.07 um 10:00 Uhr im Gasthaus Rödereck, Bischofswerdaer Str. 97** kennen lernen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Rödertal und der Umgebung sind recht herzlich eingeladen.

Harald Sontopski, SPD-Ortsverein Rödertal



SC 1911 - Abteilung Fußball

Ergebnisse vom Wochenende

D-Jugend	SC 1911 – Thonberg	5:1
E-Jugend	SC 1911 – Liegau	3:0
F-Jugend	Haselbachtal – SC 1911 I.	0:2
F-Jugend	SC 1911 II. – Elstra	4:0

Vorschau

BK	14.04.	15.00	SC 1911 I. – Dresden/Zschachwitz
KK	14.04.	13.00	SC 1911 II. – Lomnitz
F-Jugend	14.04.	10.30	Thonberg – SC 1911
AH	13.04.	18.30	SC 1911 – Marienstern
Ü 50	15.04.	10.00	Großdrebnitz – SC 1911

Brauchen Sie etwas Bewegung?

Die Freizeitfußballer des SC 1911 Großröhrsdorf suchen volljährige, durchschnittlich begabte Mitspieler für gemeinsame Fußballspiele am Montagabend. Mehr Informationen gibt es unter der Telefonnummer 4 23 10.



Seniorenwanderung am 18.04.07 - Durch die Weinberge der Lößnitz

Die Senioren des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. treffen sich am Mittwoch, den 18.04.07 um 8:00 Uhr auf dem großen Parkplatz hinter dem Rathaus und fahren mit den Autos bis Wahnsdorf. Bei unserer Wanderung entlang der Lößnitzer Weinberge steigen wir zuerst vom Spitzhaus zur Hoflößnitz ab, queren den Lößnitzgrund und steigen wieder hoch zur Sternwarte auf den Ebenbergen. Von dort geht es nochmals bergab durch die Weinberge zum Schloss Wackerbarths Ruh'. Mit einem abermaligen Anstieg gelangen wir schließlich über den Zechstein auf die Hochebene von Lindenau, wo wir in der Gaststätte des Bilzbads das Mittagessen einnehmen. Danach wandern wir durchs Lößnitztal und den Dorfgrund zurück nach Wahnsdorf. Die Wanderstrecke beträgt etwa 15 km und verläuft auf gut ausgebauten und auch bei ausnahmsweise schlechter Witterung weites gehend unproblematisch begeharen Wegen. Allerdings erfordert der Wechsel von Auf- und Abstiegen etwas Kondition. Anmeldung bitte bis Montag, den 16.04.07 unter Angabe des Mittagessens in der Schreibwarenhandlung Zöllner. (P. Hering)

Wanderung am 21.04.07 -

Frauenstein - Rund um die Talsperre Lichtenberg

Wir treffen uns um 7.30 Uhr mit unseren Fahrzeugen auf dem großen Parkplatz hinter dem Rathaus und fahren nach Frauenstein. Von dort führt die Wanderstrecke auf dem Walkmühlen- und Schillerweg entlang der Gimmlitz zur Talsperre Lichtenberg. Bevor wir den Staudamm erreichen, müssen wir den 621 m hohen Burgberg überwinden (Frühstückspause). Anschließend steigen wir zum Staudamm hinab und überqueren die Talsperre. In der Ortschaft Mulda überschreiten wir den Wendepunkt unserer Wanderung und steigen langsam aus dem Tal der Freiburger Mulde zum Grünen Tor mit dem Mordstein hinauf (Mittagspause mit Essen aus dem Rucksack). Weiter geht es auf der Geleitstraße, die sich auf einem Kamm hoch über der Freiburger Mulde befindet, in Richtung Clausnitz. Mit Erreichen der Kammstraße schwenken wir nach links ab und steigen in das Tal der Freiburger Mulde zur Ölmühle hinab. Wir überqueren den Fluss und wandern nach Nassau. Am Ortseingang verlassen wir die Straße und laufen über den Nassauer Weg in Rich-

Vereine und Verbände

tung Frauenstein. Dabei ist ein großer Anstieg zu bewältigen. Anschließend müssen wir nochmalig zur Gimmlitz hinabsteigen, bevor wir über den Lärchenweg unseren Ausgangsort wieder erreichen. Die Wanderstrecke beträgt ca. 24 km und ist aufgrund der vielen Steigungen und Abstiege (große Höhenunterschiede) als sehr anspruchsvoll zu beurteilen und erfordert gute Kondition. Die Rückkehr in Großröhrsdorf wird voraussichtlich gegen 17.00 Uhr sein. Die Anmeldung mit freien Pkw-Plätzen ist bis Freitag, den 20.04.07, um 18.00 Uhr in der Buchhandlung Zöllner in Großröhrsdorf vorzunehmen. (Olaf Krulich)

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 13.04. - 18.04.

MR. BEAN MACHT FERIE

täglich 17.00 und 19.30 Uhr
Fr. und Sa. auch 21.30 Uhr.

Blutspenden in Großröhrsdorf

Der DRK Blutspendedienst Sachsen veranstaltet auch im Rödertal Blutspendeaktionen. Er ist im Rahmen des DRK-Blutspendedienst Ost mitverantwortlich für die Versorgung der Krankenhäuser und Kliniken mit Blutpräparaten.

Bei den Spendeaktionen im Rödertal wird der Blutspendedienst vom „Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.“ unterstützt.

Blutspenden kann jeder Bürger von 18-68 Jahre, wobei die erste Spende vor Vollendung des 60. Lebensjahres liegen muss.

Viele Menschen fragen sich, welchen direkten Nutzen sie durch das Blutspenden haben. Nicht nur das Erfahren der Blutgruppe und der Erhalt des Unfallhilfe- und Blutspender-Passes oder auch das kleine Dankeschön nach jeder Spende sind Vorteile für Sie als Blutspender.

Viel wichtiger ist, dass bei jeder Blutspende Ihr Blut genauestens untersucht und mehreren Gesundheitschecks unterzogen wird.



Bild: Verein MfM „Bei der Blutspende“

Folgende für den Empfänger, aber auch für Sie wichtige Laboruntersuchungen durchläuft Ihr Blut nach der Blutspende:

- Ermittlung des Leberwertes (GPT) zur Kontrolle der Leberfunktion
- Tests zur Erkennung virusbedingter Leberentzündungen (Hepatitis-B, -C)
- Test zur Erkennung einer HIV-Infektion (AIDS-Test)
- Test auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis (Geschlechtskrankheit)
- Tests auf Hepatitis A und Parvovirus B 19
- Test auf Antikörper, die gegen körperfremde Blutzellen gerichtet sind und bei Bluttransfusionen gefährliche Zwischenfälle verursachen können (Blutgruppenbestimmung)

Aus diesen Untersuchungen geht als erstes hervor, ob die Bereitschaft zur Blutspende tatsächlich auch als Plasma- oder Vollblutspende genutzt werden kann. Dem exakten Bedarf entsprechende Blutkonserven sind dennoch oft knapp und lebenswichtige Operationen müssen teilweise sogar wegen unpassend vorrätigen Konserven verschoben werden. Aus diesem Grund ruft der Blutspendedienst immer wieder zur Beteiligung an Spendenaktionen auf. Im letzten Jahr konnten wir zu den Spendeterminen im Rödertal 502 Blutspender begrüßen, die auch tatsächlich spenden durften.

In diesem Jahr fanden bereits 2 Termine statt. Der nächste Termin wird am 08.06.07 wie gewohnt wieder im „pro seniore“ sein. Wir hoffen darauf, dort auch wieder viele neue Spender begrüßen zu können.

Der Verein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die jahrelange Unterstützung. Ein Dank geht natürlich auch an die Verwaltung des „pro seniore“, die uns stets die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Der Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.
und der DRK Blutspendedienst

